

Testament – Klára Diehelová, Anna Nesměřáková

Frau: Schatz, ich muss mit dir über etwas reden.

Mann: Worüber denn?

Frau: Kennst du Sara? Die, die bei uns letztes Jahr eine Woche verbracht hat?

Mann: Sara?

Frau: Naja, die mit den langen blonden Haaren. Sie war damals frisch geschieden.

Mann: Ach ja, jetzt weiß ich schon.

Frau: Gut. Die hat mich vorige Woche nämlich angerufen. Sie hat einen neuen Mann gefunden und ist mit ihm seit drei Monaten verheiratet.

Mann: Na, und?

Frau: Und ihr Ehemann hatte auch eine Schwester, Emilia, die jetzt plötzlich gestorben ist.

Mann: Warum erzählst du mir das überhaupt?

Frau: Warte doch mal! Emilia war auch in ihrer zweiten Ehe. Aber sie hatte schon Kinder aus der ersten Ehe. Und genauso hatte es auch ihr zweiter Ehemann.

Mann: Und?

Frau: Und wenn sie jetzt nicht mehr lebt, weißt du, wer was vererbt?

Mann: Nein?

Frau: Ihre Kinder! Sie bekommen alles! Aber der Ehemann hat ihr sein gesamtes Geld gegeben. Also jetzt hat er nichts.

Mann: Also meinst du...

Frau: Wir befinden sich in der gleichen Situation, ich meine... Natürlich sind wir beide am Leben, aber... wir beide haben Kinder aus unseren ersten Ehen.

Mann: Ich denke, ich verstehe dich schon.

Frau: Also sollten wir vielleicht ein gemeinsames Testament aufsetzen?

Mann: Was?! Ich dachte, du meinst, dass ich dir nicht mein gesamtes Geld geben soll!

Frau: Was? Ich wollte damit sagen, dass wir uns für so eine Situation vorbereiten sollten!